

Gemeinsames GIS

[27.08.2010] Auf eine GIS-Lösung der AKDB setzen der Landkreis Pfaffenhofen und ein Großteil der kreisangehörigen Gemeinden.

Der Kreis Pfaffenhofen und die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) haben einen Vertrag über den Einsatz eines neuen Geografischen Informationssystems (GIS) unterzeichnet. Auch der Großteil der 16 kreisangehörigen Gemeinden will an dem Projekt teilnehmen. Landrat Anton Westner: „Der gesamte Landkreis wird von dieser Neueinführung profitieren. Je mehr Gemeinden sich beteiligen, desto besser.“ Die AKDB konnte nach eigenen Angaben mit w3GISplus im Landratsamt und TERAwin-EXP – einem Grundstücksinformationssystem mit eingebettetem GIS – bei den Gemeinden überzeugen. Rudolf Schleyer, Vorstandsmitglied des IT-Dienstleisters: „Das Landratsamt beabsichtigt künftig zum Beispiel die Bebauungspläne zentral zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinden können diese einfach und sicher nutzen.“ Die Installation im Landratsamt ist weitgehend abgeschlossen. „Nach der Sommerpause soll die Anbindung der Gemeinden angegangen werden“, sagt Robert Rambach, EDV-Leiter im Landratsamt.

(rt)

Stichwörter: Geodaten-Management, Kreis Pfaffenhofen, Geografische Informationssysteme (GIS), Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), Geodaten-Management